

Aus den Nachbarstaaten

Von Blankenburg. (Unglücksfall.) Der Dachdeckermeister Franke wurde im Schwarzwald oberhalb des Schweizerhäusleins anscheinend von einigen angetrunkenen Radfahrern angefahren. Er stürzte, lag mit dem Kopf gegen einen großen Stein und blieb stark blutend bewußtlos liegen. Erst nach einigen Stunden wurde ein Arzt von einigen Passanten benachrichtigt, der auf seinem Motorrad zu der Unglücksstelle fuhr. Ein schwerer Schädelbruch und Gehirnerschütterung wurden bei Franke festgestellt und seine sofortige Überführung nach dem Krankenhaus in Ludolstadt angedenkt. Dort ist der Verunglückte seinen Verletzungen erlegen.

Verbach. (Fähigkeit im Amte.) Gegen den vor kurzem aus dem Amte geschiedenen Gemeindevorsteher Zischer, dem der gesamte Gemeinderat seinerzeit einstimmig ein Vertrauensvotum wegen schlüssiger Führung der Amtsgeschäfte ausstellte, ist jetzt Anzeige erstattet worden. Es wird ihm zur Last gelegt, bei den Arbeiten in der Gemeindekasse die gesetzlich vorgeschriebenen Unfallversicherungsvorschriften nicht beachtet zu haben. Durch die unter seiner Verantwortung ausgeführten unsachgemäßen Arbeiten sollen überhängende Bäume entstanden sein, die zum Teil einstürzten, wodurch der Geschäftsführer Müller aus Biesenthal tödlich verunglückte.

Halle. (Verhafteter Redakteur.) Der früher am hiesigen „Klassenkampf“ tätige Redakteur Eidermann, der wegen Hochverrats von der Polizei gesucht wurde, wurde in Breslau verhaftet. Er flüchtete jedoch in den Abart eines Restaurants, wo er die besagten Papiere vernichten konnte, ehe ihn die verfolgten Beamten festnehmen konnten. Der Verhaftete wurde dem hiesigen Gerichtsfängnis zugeführt, da auch im hiesigen Bezirk eine Anzahl Strafverfahren gegen ihn schweben.

Chrudup. (Motorradunfall.) Der Kaufmann Reinhold stürzte auf der Fahrt nach Koburg derart schwer mit seinem Motorrad, daß er von der Sanitätskolonne in das Krankenhaus nach Koburg geschafft werden mußte. Laut Feststellung stieß er beim Ausweichen eines anderen Motorfahrers mit dem Hinterrad an einen Meilenstein, wobei der Reifensplattete. Seine mit ihm fahrende Frau kam mit dem Schrecken davon.

Satzungen. (Ueberfahren.) Hier wurde hinter dem Rastbergwerk Springen der Geschäftsführer der Firma Sieber und Co., welcher allein in einem Auto mit der Löhnung von 7000 Mark angefahren kam, von zwei Kerlen überfallen. Sie sprangen auf das Auto und rissen das ganze Geld an sich. Den Tätern gelang es, unerkannt im Walde zu entkommen.

Weimar. (Das Verfahren gegen Brandenstein.) Wie mit hören, ist das gegen den ehemaligen thüringischen Justizminister

von Brandenstein schwebende Vorverfahren abgeschlossen und vom Staatsanwalt nunmehr Anklage erhoben worden.

Witzenhausen. (Heine Leute.) Bei Witzenhausen war eine Rigeunergesellschaft angehalten worden, unter der Beschuldigung, einem Einwohner aus dem Nachbarort Geld gestohlen zu haben. Den Rigeunern wurde die Sache schließlich zu langweilig, da die Verhandlungen nicht von der Stelle kamen. Kurz entschlossen veranstalteten sie eine Sammlung unter sich, die den gestohlenen Betrag erreichte. Sie händigten diesen dem Bestohlenen aus, wenn auch unter dem Trostwort, daß sie nicht die Diebe gewesen seien.

Das Weimarer Schloß als Kunstmuseum

Es war ein glücklicher Gedanke, daß früher großherzogliche Residenzschloß zu einem Kunstmuseum einzurichten. Nur wenige Kunstsammlungen können sich eines solchen kostbaren geschichtlichen Rahmens erfreuen.

Die Einrichtung als Museum ist nun so erfolgt, daß das Erdgeschoß und der zweite Stock des Schloßes, beide durch das Marmortreppenhause verbunden, in der Hauptsache für die mittelalterliche und zeitgenössische Kunst bestimmt sind. Der Zugang zu diesen Räumen, die natürlich erst durch Umbau eingerichtet werden mußten, erfolgt durch ein Seitenportal (Eisenportal) im Nordflügel des Schloßes. Mit jenen Kunstsammlungen, von denen die zeitgenössische nur zur Ergänzung der Ausstellungen im Landesmuseum am Museumspfad dient, ist ein Kupferstichkabinett und eine Reihe von Schloßzimmern im Stil der Schloßerbauungszeit verbunden.

In den ersten Räumen des Erdgeschosses ist die kirchliche Kunst des Mittelalters ausgestellt. Der Wirkung dieser Kunst kommt der hallenartige Ausbau der Räume sehr zugute. Im ersten Raum, der durch bunte Scheiben aus dem 15. Jahrhundert erleuchtet wird, befindet sich eine romanische Tür (als ältestes Stück), die Pieta vom ehemaligen Kraunter (16. Jahrhundert) und eine Sammlung alter, schöner eiserner Grabkreuze. In den nächsten Räumen stellten alle Elfenbeinarbeiten, zwei vorzügliche Cranach'sche Bildnisse des Kurfürsten Johann Friedrich I. und seiner Frau Sibylle von Gleue, zu denen noch eine ganze Anzahl von Bildnissen aus dem Kreise des Weimarer Hofes des 16. Jahrhunderts treten, die aber in der Ausführung meist doch nur tüchtige handwerkliche Arbeiten sind. Besonders aber fehlte von zwei Darstellungen der Einhornjagd eine, in Form eines Tryptichons gehalten aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts, dessen Zimmerfolge vor-

nehm einfach gehalten ist und in dem die Farbe nur diskret zur Raumgliederung verwendet wird, hängen die prächtigen deutschen Tafelbilder des 16. Jahrhunderts nebst Holzschnitten und Zeichnungen. Hier kann man besonders die Kunst Lucas Cranachs und der Cranachs'schen Schule, die mit zahlreichen Werken vertreten sind, kennen lernen. Auch von Albrecht Dürer sind Werke vorhanden, zum Beispiel das an der Außenseite mit dem Familienwappen versehene Doppelbildnis von Hans Tucher und seiner Frau Felicitas, dessen scharfe zeichnerische Behandlung im Vergleich zur Cranach'schen Art bemerkenswert ist. Unter den Cranach'schen Werken, von denen ja die Bildnisse berühmter Männer seines Zeitalters bekannt sind, ist zu nennen die Darstellung des Sündenfalls und der Erlösung, die allegorische Darstellung der Caritas u. a. Von großer Rarität sind die Bilder Cranachs und der Cranach'schule, die die Gestalten der antiken Mythologie, überhaupt menschliche Akte, zur Darstellung bringen. Die weiblichen Gestalten sind dabei meist überlang geraten, wie das zum Beispiel das Bild von der Venus und den von Wienen gestochenen Amor zeigt, die Körperstellung ist sehr geziert, doch hebt sich der Fleischton und die Körperumrandung immer wirkungsvoll vom dunkeln Hintergrund ab, in dem oft der Ausdruck auf eine reich belebte Berglandschaft hintritt. Ähnliches ist von dem figurenreichen Bilde „Wichung der Eisenhute“ u. a. zu sagen. Trotz der Unzulänglichkeiten in der Körperdarstellung möchte man aber diese naiv und frisch ausgefallenen Bilder, unter denen solche von großem Reiz sind, nicht missen.

In der an diese Räume angegliederten Reihe von Zimmern des 2. Stockwerkes, die alle in der Aus schmückung klassizistischen Charakter tragen und farbig in Grün und Gold, Weinrot und Gold usw. gehalten sind, sind eine Anzahl Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen von Künstlern aus dem Ende des 18. und dem Anfang des 19. Jahrhunderts ausgestellt. Da sind die Porträtbüsten von M. G. Klauer, der alle die großen Männer und Frauen, die zu seiner Zeit in Weimar lebten, nach dem Leben modelliert und dabei die größte Keckheit der Darstellung angestrebt hat. Weiter sind die Gemälde der Luise Seiler zu nennen, der besonders weibliche Porträts glücken. Vor allem aber sind die großen Feldenkarten von H. J. Carstens, eines bedeutenden Anhängers des strengen Klassizismus, zu nennen, sowie die entscheidenden Stimmungslandschaften von Caspar David Friedrich, eines Künstlers, der erst in unserer Zeit die gerechte und wohlverdiente Würdigung gefunden hat.

In den Räumen für zeitgenössische Kunst waren charakteristische Werke der modernsten Maler und Bildhauer als Teilgabe ausgestellt, z. B. von Kandinsky, Archipenko, Feininger, Klee, Lehmann, Carlo Carrà u. a.

Die glückliche Geburt ihrer Tochter zeigen
hoherfreut an
August Plewa und Frau Anna geb. Cierpka.
Leipzig, Bayersche Straße 117, II., den 14. Sept. 1924.

**AUSSTELLUNG
FÜR RELIGIÖSE KUNST**
6. BIS 27. SEPTEMBER 1924



GALERIE ERNST ARNOLD
DRESDEN, SCHLOSSSTRASSE
EINTRITT 50 PF.

**Volksverein für das kath. Deutschland
Dresden-Johannstadt**
Montag, den 22. September, abends 8 Uhr
in Hammers Hotel, Augsburger Straße
Gemeindeabend
Herr Erzpriester Bodenburg spricht über den
„Eucharistischen Kongreß“ in Amsterdam und
über wichtige Gemeindeangelegenheiten.
Deklamationen und Gesangsvorträge des Kirchenchors
Cecilia werden den Abend verschönern helfen.
Alle Katholiken sind dazu herzlich eingeladen,
Der Vorstand

**Im Bürgerjaale des Zittauer
Rathauses spricht**
Donnerstag den 18. September
abends Punkt 8 Uhr
P. Clemens Bonnenberg S. J.
über
„Katholische Frömmigkeit“
Eintrittskarten an der Abendkasse für katholische Vereins-
mitglieder 50 Pf., sonst 1 Mk. Einziger Reinertrag fließt
der Volkshilfe des Caritasvereins zu.
Alle Anhänger der christlichen Weltanschauung, auch
Nichtkatholiken, laden herzlich ein
Kath. Kasino und Volksverein.
Lorenz, Vorkingender.
16. Okt., 20. Nov., 18. Dez. sind für
weitere Vorträge bestimmt.



BRUNO SENEWALD
DRESDEN-JOHANNST. TATZBERG 23
EKE ARNOLDSTR. STRASSENBAHNLINIEN 1, 3, 18, 20. GEGR. 1850
STADT- LAND- u. FERNTRANSPORTE
MITTELS GESHIRR,
EISENBAHN u.
MÖBELWAGENAUTOS
EINLAGERUNG,
VERPACKUNG,
SPEDITION
TELEGRAMM-ADRESSE:
WAGENAUTOS
FERNSPRECHER:
3 2 9 7 4

Lebensmittel-Zentrale Bautzen, Reichenturm
am
Inh.: Albert Küntzel
Fernruf 223
empfiehlt Kolonialwaren und Delikatessen aller Art.
Spezialität: Feinste Tafelbutter, Wurstwaren, Eier, Fett
und Margarine, Tafelöle, als überhaupt Bäckerartikel.
Billigste Preise **Erstklassige Qualitäten**

Anton Müller
Dresden, Marienstr. 46
Das Weinrestaurant der Dresdner Familien
mit modernen Hotelzimmern
Anfenthal im Garten, Balkon und Veranden
Gedecke (zu 5 Gängen) Mark 3.-
Mittagsgerichte:
Fleischgang mit Gemüse 1,25 M.
Suppe, Käse, Kompott je 0,30 M.
Diverse Bowlen à Glas . . . 0,60 M.
1/2 Fl. 1922er Nackenheimer 1,50 M.
Reichste Auswahl in 1921er Weinen
Abends Künstlerkonzert

— Alle —
die den Wert eines unbedingt zuverlässigen Fahr-
rades zu schätzen wissen,
wählen
die Qualitätsmarken



Wanderer • Brennabor
Mercedes
Avanti • Jupiter
Günstige Preise - Erleichterte Zahlung - Garantie
S. J. Schmelzer G. m. b. H.
Dresden Ziegelstraße 19

Spätherbete für den Ordenspriesterstand.
Tugendhafte junge Leute im Alter von 14 bis 25
Jahren, welche sich zum Ordenspriesterstand be-
rufen fühlen, mögen sich vertrauensvoll wenden an
den hochwürdigen Herrn Direktor der Salesianer Don
Boskòs in Unterwaltersdorf bei Wien (Niederösterreich).

Bruchleidende
Mein federloses Bruchband ist das Bruch-
band der Zukunft. Bin in Dresden zu
sprechen: jeden Montag, Ostbahnstraße 4, und
in Löb- u. i. S. jeden Donnerstag, Altmarkt 9.
F. Wilhelm Witte
Spezialist für federlose Bandagen
607

2 Damast-Bettbezüge mit Kissen nur 1750
2 Kattun-Bettbezüge mit Kissen fertig genäht 2 Meter lang nur 1600
Leser dieses Blattes kaufen ihre Leib- u. Bettwäsche nur bei
Vogel & Wiesenfeld
1675 Dresden-A., Lillengasse 7, 1

Metallhandel
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Fernruf 21482 Dresden-A. Marschallstr. 28
Umfangreiches Werkslager in:
Messingblech
Bandmessing / Messingdraht
Stangenmessing
Aluminiumblech / Kupferrohr
Messingrohr
1630
in nur erstklassigen Qualitäten in allen vorkom-
menden Abmessungen und Ausführungsarten.

**Bäcker- u. Konditor-
gebilte gesucht,**
der selbständig arbeiten kann.
Best. Angebote erbeten
unter „O G 742“ an die
Geschäftsstelle d. Sächsischen
Volkszeitung. 1668

Hausmädchen
welches schon in besseren
Familien war. 1667
Frau Justizrat Dr. Elbes,
Dresden, Windelmann-
straße 28, I.

**Suche für sofort ein 15-
jähriges
Hausmädchen**
bei Familienanstellung.
Angebote an Köhlich,
Kamenz i. Sa. (Katholische
Schule) 1666

Katholiken unterstützen
unsere
Innenanten durch Biskauf

Zurück
Zahnarzt Dr. Vogelsang
Dresden, Anton-Graff-Straße 24.

**Italienischen
Unterricht**
erteilt in seiner Mutter-
sprache
Prof. Laguzzi
Dresden, Wintergartenstr. 17

Dresdner Theater
Opernhaus
Mittwoch
Der Rosenkavalier (1/2, 7)
(Kaiser Anrecht)
(Volkshöhle 1026 - 1025)
Donnerstag
Tosca (1/2, 8 - 10)
(Anrechtstreife A)
(Volkshöhle 1026 - 1025)

Schauspielhaus
Mittwoch
Die Kronbraut (1/2, 8 - 1/2, 11)
(Anrechtstreife B)
(Volkshöhle 7206 - 7206)
Donnerstag
Jedermann (8)
(Kaiser Anrecht)
(Volkshöhle 7206 - 7300)

**Kleinräder
Schauspielhaus**
Mittwoch
Die Karawane (1/2, 8)
Donnerstag
Klarissas halbes Herz (1/2, 8)

Neues Theater
in der Kaufmannschaft
Mittwoch
Weschoffen.
Donnerstag
Die Fahrt nach Orplid (1/2, 8)
(Volkshöhle 441 - 610)

Residenz-Theater
Mittwoch
Marietta (1/2, 8 - 1/2, 11)
Donnerstag
Marietta (1/2, 8)

Central-Theater
Wittiglich 1/2, 8 Uhr
Das große internationale
Varieté-Programm

Viktoria-Theater
Weschoffen

Königshof-Theater
Heute und folgende Tage
Wenn die Glocken läuten (1/2, 8)
(Reine Preise)